

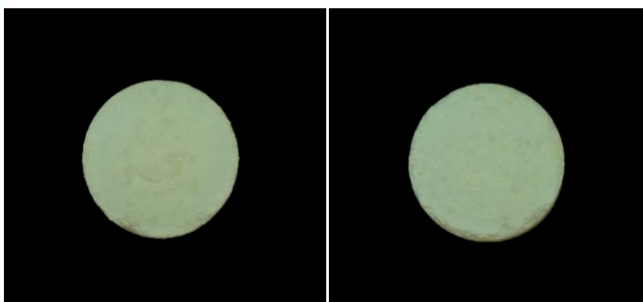
Substanzwarnungen – Dezember 2023

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt.

- **Zehn** von **elf** zur Analyse gebrachten **XTCs (MDMA-Pillen)** wurden als **hochdosiert** eingestuft. **Eine Pille** enthielt neben **MDMA** noch **Koffein, 2C-B, Chlorpheniramin** und Spuren von **Ketamin**. In einer als **MDMA** deklarierten Probe wurde nur **Paracetamol** detektiert.
- **Zwei** von **drei 2C-B-Pillen** hatten unerwartete Beimengungen von **Koffein**.
- **Eine** als **4-MMC** zur Analyse gebrachte Probe enthielt lediglich die Vorläufersubstanz **2-Bromo-1-(4-methylphenyl)-propanon**. In **einer 3-MMC-Probe** wurde die Neue Psychoaktive Substanz **3-CMC** detektiert. Bei **einer** weiteren Probe handelte es sich um ein nicht näher definiertes **Pentylon-Derivat**.
- Von insgesamt **16 Speed-Proben** handelte es sich bei **fünf** um **Falschdeklarationen**. Die übrigen Proben hatten einen durchschnittlichen **Amphetamin-Gehalt** von **44%**. Bei **zwei** Proben wurde der **Koffein-Gehalt** als **hochdosiert** eingestuft.
- Die **24** als **Kokain** abgegebenen Proben hatten einen durchschnittlichen **Kokain-Gehalt** von **82,2%**. **Drei** Proben enthielten Streckstoffe wie **Koffein, Procain** und **Levamisol**.
- **Sechs Heroin-Proben** wurden zur Analyse gebracht. **Eine** Probe wurde mit einem **Diacetylmorphin-Gehalt** von **89,2%** als **extrem hochdosiert** eingestuft!

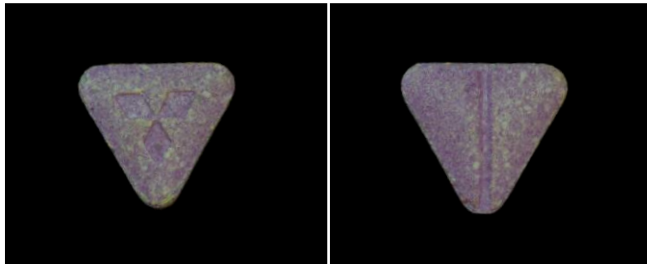
Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form / gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **kein Logo**
 Rückseite: siehe Foto
 Farbe: weiß
 Gesamtgewicht: 297,3 mg
 Länge/Breite: 5,69 mm
 Dicke: 2,77 mm
MDMA*HCl: 129,3 mg

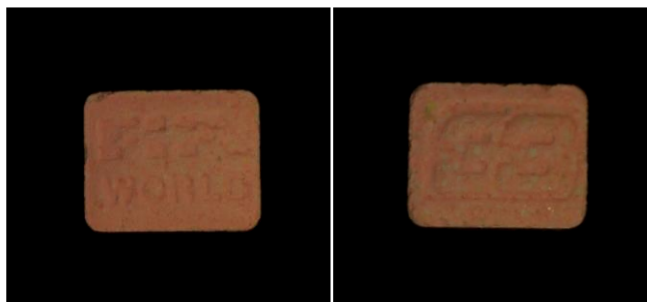
Als XTC zur Analyse abgegeben



Logo: **Mitsubishi**
Farbe: lila
Gesamtgewicht: 404 mg
Länge/Breite: 7,4/8 mm
Dicke: 3,3 mm
MDMA*HCl: 139 mg



Logo: **Tesla**
Farbe: orange
Gesamtgewicht (Tab.1): 478,4 mg
Gesamtgewicht (Tab.2): 461,3 mg
Gesamtgewicht (Tab.3): 449 mg
MDMA*HCl (Tab.1): 140,2 mg
MDMA*HCl (Tab.2): 136,5 mg
MDMA*HCl (Tab.3): 119,4 mg



Logo: **FIFA World**
Rückseite: 33
Farbe: rosa/orange
Gesamtgewicht (Tab.1): 446,1 mg
Gesamtgewicht (Tab.2): 432,2 mg
MDMA*HCl (Tab.1): 153,5 mg
MDMA*HCl (Tab.2): 159 mg



Achte immer auf die Dosierung und aktuelle Substanzwarnungen, wobei zu beachten ist, dass auch gleiche Pillen mit gleicher Farbe / gleichem Logo unterschiedliche Inhaltsstoffe und Dosierungen beinhalten können!

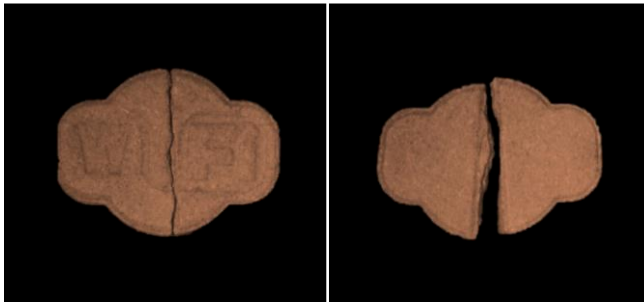
Nutze daher am besten immer Drug Checking Angebote in deiner Nähe.

Sollte dies nicht möglich sein, unbedingt mit einer kleinen Dosierung beginnen (z.B. ¼ der Pille) und nicht nachlegen, bis sich die Wirkung entfaltet hat!

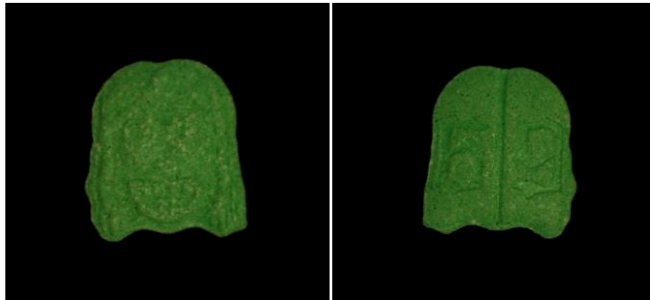
*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form / gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **WIFI**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: rot/braun
Gesamtgewicht: 430 mg
Länge/Breite: 6,6/10,2 mm
Dicke: 1,7 mm
MDMA*HCl: 169,4 mg



Logo: **Tekashi 69**
Rückseite: 69/Bruchrille
Farbe: grün
Gesamtgewicht: 543,1 mg
Länge/Breite: 8,9/7,2 mm
Dicke: 1,9 mm
MDMA*HCl: 181,4 mg



Logo: **Michelin**
Rückseite: wie Vorderseite
Farbe: orange/gelb
Gesamtgewicht: 358,6 mg
Länge/Breite: 8,63/7,63 mm
Dicke: 2,6 mm
MDMA*HCl: 186,8 mg ⓘ



Der Wirkstoffgehalt in diesen XTC-Pillen ist sehr hoch!

Generell gilt maximal 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer und maximal 1,3 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Frauen, um eine Überdosierung zu vermeiden!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form / gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!



Logo: **LOVE**
Rückseite: Bruchrille
Farbe: rosa
Gesamtgewicht: 336,6 mg
Länge/Breite: 7/6,2 mm
Dicke: 2,7 mm

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- MDMA*HCl (51,2 mg) + Koffein (0,3 mg) + 2C-B*HCl (0,18 mg) + Chlorpheniramin (nicht quantifiziert) + Spuren von Ketamin [ⓘ]



Diese Pille enthält eine Mischung aus verschiedenen psychoaktiven Substanzen, welche in Kombination ein unkalkulierbares Gesundheitsrisiko darstellen! Wir raten daher vom Konsum dieser Pille ab!



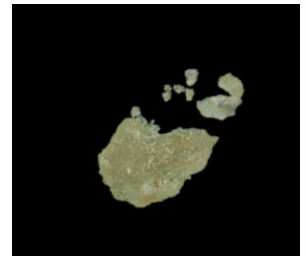
Chlorpheniramin ist ein Antihistaminikum und wird gegen allergische Reaktionen sowie gegen Erkältungskrankheiten eingesetzt. Der Substanz werden dämpfende Eigenschaften zugeschrieben. **Es wirkt als Serotonin- und Noradrenalin-Wiederaufnahmehemmer (SNRI), weshalb der gleichzeitige Konsum mit MDMA dessen Wirkung abschwächen kann und zusätzlich das Risiko eines Serotoninsyndroms steigt!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als MDMA zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- MDMA*HCl (973 mg/g – entspricht 97,3% Wirkstoffgehalt) ⓘ
- MDMA*HCl (956 mg/g – entspricht 95,6% Wirkstoffgehalt)
- MDMA*HCl (935 mg/g – entspricht 93,5% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen MDMA-Proben ist hoch!

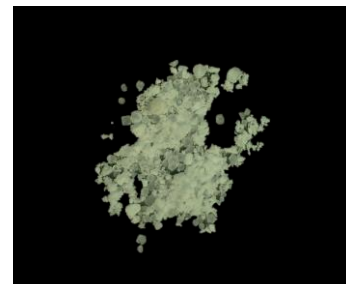
MDMA lässt die Körpertemperatur steigen, Gefäße verengen und unterdrückt zugleich Müdigkeit und Durst. Somit kann es schnell zu einem gefährlichen Anstieg der Körpertemperatur kommen. Vor allem in hohen Dosierungen können negative Effekte wie Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit, Brechreiz, erhöhter Blutdruck und Wahrnehmungsstörungen auftreten.



Das Risiko eines (lebensbedrohlichen) Kreislaufversagens steigt mit der Höhe der Dosierung! Regelmäßiger hochdosierter MDMA-Konsum kann zu Schädigungen der Nervenzellen führen!

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

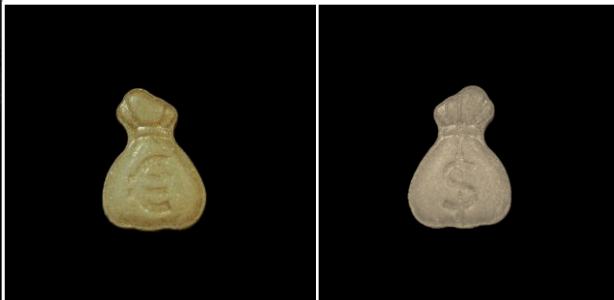
- Paracetamol (145 mg/g)



In dieser Probe wurde anstatt MDMA ausschließlich **Paracetamol** als pharmakologisch wirksamer Inhaltsstoff gefunden.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als 2C-B zur Analyse gebracht



Logo: **Moneybag (€)**

Rückseite: Bruchrille / \$

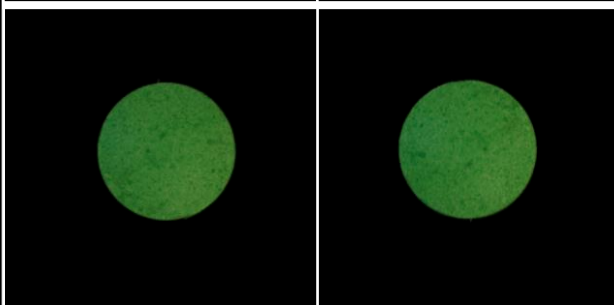
Farbe: beige / gold

Gesamtgewicht: 198,7 mg

Länge/Breite: 8,3/5,5 mm

Dicke: 0,7 mm

2C-B*HCl (11,9 mg) + Koffein (0,8 mg)



Logo: **kein Logo**

Rückseite: siehe Foto

Farbe: grün

Gesamtgewicht: 217 mg

Länge/Breite: 5,4 mm

Dicke: 1,4 mm

2C-B*HCl (16,7 mg) + Koffein (23,2 mg)



2C-B ist ein vollsynthetisches Psychedelikum und gehört zur Gruppe der Phenethylamine. Diese Proben enthielten zusätzlich eine Beimengung an Koffein. Durch die Kombination von mehreren stimulierenden Substanzen kann es zu einer verstärkten Belastung des Körpers kommen. **In höheren Dosierungen steigert die gleichzeitige Einnahme von 2C-B und Koffein das Risiko von Gedankenschleifen und Angstgefühlen.**

Als 3-MMC zur Analyse gebracht

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Pentylon-Derivat (nicht genauer definiert) ⁽ⁱ⁾



Pentylon (βk-MBDP) und dessen Derivate gehören zu den Cathinonen und weisen somit eine stimulierende Wirkung auf. Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht: es gibt darum kaum gesicherte Erkenntnisse zu den Nebenwirkungen und Langzeitfolgen. **Pentylon steht unter dem Verdacht, neurotoxisch und kardiotoxisch zu sein!**

Als 3-MMC zur Analyse gebracht

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 3-CMC*HCl (948 mg/g) ⁱ



3-CMC (3-Chloromethcathinon, Clophedron) gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zur Gruppe der Cathinone und ist chemisch eng mit Mephedron (4-MMC) verwandt. 3-CMC bewirkt laut Konsument*innen weniger empathogene und euphorisierende Effekte, dafür ist die stimulierende Komponente stärker ausgeprägt. Dehydrierung, Übelkeit, psychotische Phasen und Herz-Kreislauf-Probleme werden von einigen Konsument*innen als Nebenwirkungen angeführt. Ein starkes Craving kann ausgelöst werden. **Die Substanz ist bislang sehr wenig erforscht. Es gibt darum kaum gesicherte Erkenntnisse zu den Nebenwirkungen und Langzeitfolgen: Chlor-substituierte Methcathinone stehen jedoch im Verdacht stark neurotoxisch zu sein (Gefahr von Hirnschäden)!**

Als Mephedron zur Analyse gebracht

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- 2-Bromo-1-(4-methylphenyl)-propanon (nicht quantifiziert) ⁱ



2-Bromo-1-(4-methylphenyl)-propanon ist eine Substanz, die in der Vorstufe der Synthese von 4-MMC (Mephedron, 4-Methylmethcathinon) und dessen Herstellung verwendet wird. **Es handelt sich dabei also um ein Syntheseprodukt, das tränenreizend und toxisch sein dürfte! Vom Konsum wird daher abgeraten!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Ketamin zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Ketamin*HCl (968 mg/g – entspricht 96,8% Wirkstoffgehalt) ⁱ
- Ketamin*HCl (963 mg/g – entspricht 96,3% Wirkstoffgehalt)
- Ketamin*HCl (962 mg/g – entspricht 96,2% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Ketamin-Proben ist hoch!

Bei diesen Proben handelt es sich um Ketamin-Razemat, ein Gemisch aus gleichen Teilen an R-Ketamin und S-Ketamin. Ketamin sollte aufgrund der hohen Verletzungs- und Ohnmachtsgefahr nur neben einer Vertrauensperson und an einem sicheren Platz konsumiert werden.

Vorsichtige Dosierung: geringe Dosisunterschiede können erhebliche Wirkungsunterschiede bewirken!



Um die gewünschte Dosierung gut im Auge behalten zu können und unerwünschte Wirkungen zu reduzieren, kann beispielsweise der Einsatz eines Nasensprays eine gute Harm Reduction Möglichkeit sein.

Eine genaue Beschreibung dazu findet sich unter <https://www.saferparty.ch/blog/nasenspray>



*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- 1-PEA (521 mg/g) ⁱ
- 1-PEA (478 mg/g)
- 1-PEA (475 mg/g)
- 1-PEA (88 mg/g) + Koffein (812 mg/g)



1-Phenylethylamin / 1-PEA (ein Benzylamin) dürfte keine psychoaktive Wirkung aufweisen. Vermutet wird jedoch, dass 1-Phenylethylamin die Umwandlung von Noradrenalin in Adrenalin hemmt, darum wäre es möglich, dass 1-Phenylethylamin die Wirkung von Amphetamin verstärkt.

1-Phenylethylamin kann außerdem für die Synthese von Amphetamin verwendet werden - die Toxizität und Langzeitfolgen von 1-Phenylethylamin sind jedoch noch unbekannt!

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Amphetamin*Sulfat (100 mg/g) + Koffein (542 mg/g) ⁱ



Der Koffeingehalt in dieser Probe ist hoch!

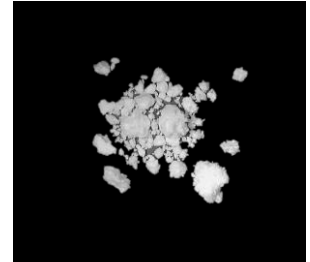
Koffein führt in hohen Dosierungen zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen, Herzrasen, Schweißausbrüchen, Übelkeit, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Diese Nebenwirkungen können wiederum zu Angstzuständen führen. **300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!**

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Speed zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Amphetamin*Sulfat (953 mg/g) ⓘ
- Amphetamin*Sulfat (950 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (862 mg/g) + Koffein (51 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (654 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (523 mg/g) + Koffein (72 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (505 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (300 mg/g) + Koffein (592 mg/g)
- Amphetamin*Sulfat (267 mg/g) + Koffein (686 mg/g)

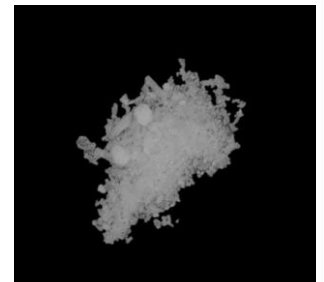


Der Wirkstoffgehalt in diesen Speed-Proben ist hoch!

Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefern mahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe:

- Kokain*HCl (86 mg/g) + Spuren von Lidocain ⓘ



Diese Probe enthielt anstatt dem erwarteten Wirkstoff Amphetamin ausschließlich **Kokain** und **Spuren von Lidocain**. Die Verwechslung von **Speed** und **Kokain** birgt die Gefahr einer Überdosierung, da die gewünschte Wirkung anders als erwartet ausfällt oder völlig ausbleibt und dann zu rasch nachdosiert wird.

*dabei handelt es sich um die Salzform der Substanz (Sulfate sind Salze der Schwefelsäure).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (984 mg/g - entspricht 98,4% Wirkstoffgehalt) ⓘ
- Kokain*HCl (977 mg/g - entspricht 97,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (967 mg/g - entspricht 96,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (959 mg/g - entspricht 95,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (959 mg/g - entspricht 95,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (958 mg/g - entspricht 95,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (949 mg/g - entspricht 94,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (945 mg/g - entspricht 94,5% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (941 mg/g - entspricht 94,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (934 mg/g - entspricht 93,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (933 mg/g - entspricht 93,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (932 mg/g - entspricht 93,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (932 mg/g - entspricht 93,2% Wirkstoffgehalt)



Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist extrem hoch!

Kokainkonsum führt zu einer Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdruckes kommt. Bei regelmäßigem Konsum kann es zu starker psychischer Abhängigkeit kommen! Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain*HCl (923 mg/g - entspricht 92,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (888 mg/g - entspricht 88,8% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (862 mg/g - entspricht 86,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (851 mg/g - entspricht 85,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (851 mg/g - entspricht 85,1% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (587 mg/g - entspricht 58,7% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (570 mg/g - entspricht 57% Wirkstoffgehalt)
- Kokain*HCl (440 mg/g - entspricht 44% Wirkstoffgehalt)



Regelmäßiger und dauerhafter Kokain-Konsum führt zu einer Reihe an physischen und psychischen Folgeschäden (z.B. Schädigung des Immunsystems & der Blutgefäße, der Nasenschleimhäute usw.). Durch die stetige Ausreizung der Energiereserven kann es zu Unruhe, depressiver Verstimmung & Antriebslosigkeit, Aggression, Verhaltensveränderungen bis hin zu paranoiden Ideen & Psychosen kommen. **Darum sollte unbedingt auf ausreichende Konsum-Pausen von mehreren Wochen geachtet werden!**

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Kokain zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain*HCl (691 mg/g) + Koffein (188 mg/g) + Amphetamin*Sulfat (44 mg/g) + Spuren von Levamisol ⓘ
- Kokain*HCl (621 mg/g) + Levamisol (215 mg/g) + Procain (133 mg/g) ⓘ
- Kokain*HCl (78 mg/g) + Levamisol (8 mg/g) + unlösliche Bestandteile



Levamisol wird in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt. Es kann eine Reihe von spezifischen Nebenwirkungen auslösen, wie Atembeschwerden, Schwellungen von Gesicht oder Mund, Beeinträchtigung des Nervensystems (Verwirrung, Bewusstlosigkeit, Müdigkeit) sowie Übelkeit und Erbrechen. Levamisol führt aber vor allem zu einer Veränderung des Blutbildes (**Agranulozytose**). Es kommt zu einer Reduktion der weißen Blutkörperchen, welche für die Immunabwehr zuständig sind. Lebensbedrohliche Infektionen können die Folge sein!

Erste Anzeichen für die Agranulozytose sind Schüttelfrost, Fieber, Sepsis (Blutvergiftung), Entzündungen der Schleimhäute/der Zunge oder des Halses, Atemwegsinfektionen und Infektionen im Analbereich. Weiters kann es zur Entzündung von Blutgefäßen kommen, die bis zum Verschluss und der Zerstörung der Gefäße führen kann (**nekrotisierende Vaskulitis**). In beiden Fällen sollte umgehend medizinische Behandlung erfolgen!

Achtung: Es wird vermutet, dass Levamisol im Körper zu Aminorex verstoffwechselt wird, welches wiederum das Risiko zur Entwicklung einer pulmonalen Hypertonie (lebensgefährlicher Lungenhochdruck) erhöht!



Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden.

*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (458 mg/g) + Paracetamol (64 mg/g) + Koffein (37 mg/g)
- Diacetylmorphin (347 mg/g) + Paracetamol (141 mg/g) + Koffein (112 mg/g)



Der Diacetylmorphin-Gehalt in diesen Proben ist hoch!

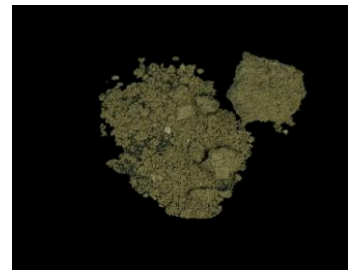
Um ein möglichst aussagekräftiges Ergebnis der Heroin-Analyse zu bekommen, muss die Probe gut durchmischt (**möglichst homogenisiert**) werden. Die hier dargestellten Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die zur Analyse gebrachten Probenanteile!

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (123 mg/g) + Paracetamol (415 mg/g) ⁽ⁱ⁾ + Koffein (278 mg/g)
- Diacetylmorphin (103 mg/g) + Paracetamol (446 mg/g) + Koffein (306 mg/g)
- Diacetylmorphin (102 mg/g) + Paracetamol (453 mg/g) + Koffein (314 mg/g)



Paracetamol ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag), bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus.



Das Rauchen von Heroin ist **im Vergleich zum intravenösen Konsum risikoärmer!** **Unbeschichtete Folie** gibt es kostenlos bei uns!

Doch Achtung: Das Rauchen von Heroin stellt eine Belastung für die Atemwege dar. Bronchialbeschwerden oder Asthmaanfälle können ausgelöst werden. Es sollten daher auch hier ausreichende Konsumpausen eingelegt werden!

Als Heroin zur Analyse gebracht

Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- Diacetylmorphin (892 mg/g - entspricht 89,2% Wirkstoffgehalt) ⓘ



Dieser extrem hohe Wirkstoffgehalt kann selbst für opioid-erfahrene Konsument*innen schnell zur lebensbedrohlichen Überdosierung führen! Heroin ist wesentlich fettlöslicher als Morphin, weshalb es im Gehirn noch rascher anflutet. **Dosiere daher vorsichtig und beachte unbedingt die Safer-Use Regeln!**



Trage Naloxon bei dir: Im Caritas Kontaktladen werden zu den Ärzt*innen-Zeiten (drei Mal pro Woche) **Naloxon-Schulungen** durchgeführt. Im Anschluss daran kann ein kostenloses Naloxon-Kit mitgenommen werden, um im Ernstfall bei einer Opioid-Überdosierung Leben zu retten! Naloxon ist ein Opioid-Antagonist, welches mittels Nasenspray eingesetzt wird und so eine Überdosierung kurzfristig aufhebt – dadurch wird das Zeitfenster bis zum Eintreffen der Rettungskräfte überbrückt.

Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



Achtung: Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.